

Keller, Gottfried: 3 (1854)

1 Ein Meister bin ich worden,
2 Zu weben Gram und Leid;
3 Ich webe Tag und Nächte
4 Am schweren Trauerkleid.

5 Ich schlepp es auf der Straße
6 Mühselig und bestaubt;
7 Ich trag von spitzen Dornen
8 Ein Kränzlein auf dem Haupt

9 Die Sonne steht am Himmel,
10 Sie sieht es und sie lacht:
11 Was geht da für ein Zerglein
12 In einer Königstracht?

13 Ich lege Kron und Mantel
14 Beschämt am Wege hin
15 Und muß nun ohne Trauer
16 Und ohne Freuden ziehn!

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51250>)